Hieronymus-Lotter-Gesellschaft

zur Förderung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig e.V.

EIN MUSEUM BRAUCHT FREUNDE –

DAS STADTGESCHICHTLICHE MUSEUM BRAUCHT SIE!

PATEN RETTEN MUSEUMSSCHÄTZE

Stand: 1. Oktober 2025

Die vorliegenden Museumsobjekte warten dringend auf ihre Restauration. Paten wie Sie können die Restaurierung finanziell unterstützen und so diese kostbaren Objekte vor dem weiteren Verfall bewahren.

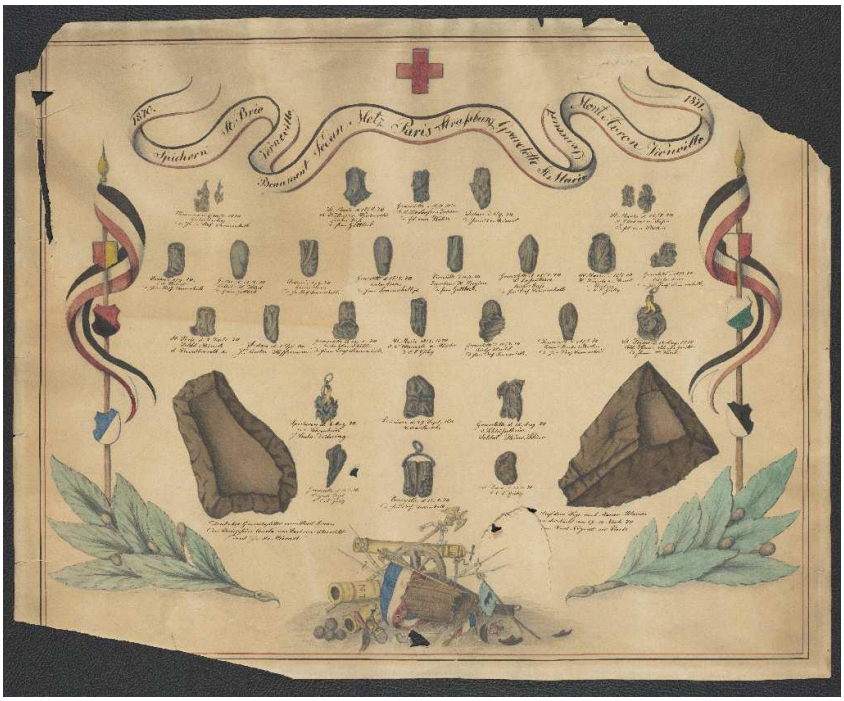
Sie interessieren sich für eines der Objekte und wollen es zu den angegebenen Kosten restaurieren lassen? Dann zögern Sie nicht und nehmen Sie gern jederzeit mit uns Kontakt auf (info@lotter-gesellschaft.de). Wir informieren Sie gern und senden Ihnen den Antrag auf Patenschaft zu. Selbstverständlich erhalten Sie eine Spendenbescheinigung für das Finanzamt.

Diese Liste wird fortlaufend aktualisiert.

Hieronymus-Lotter-Gesellschaft

zur Förderung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig e.V.

Patenschaften für Museumsobjekte



Objekt

Granatsplitter-Funde von Schlachtfeldern des deutsch-französischen Kriegs 1870/71, unbekannter Zeichner

Zeichnung um 1870, 48,5 x 59,5 cm

Inv.-Nr. K/785/2004 (Z0007146)

Schadensbild

Ecken fehlen, Risse, Vergilbungen und Verschwärzungen

Restaurierungsmaßnahmen

Trockenreinigung, Risse schließen, Fehlstellen ergänzen, Verschwärzungen durch Bleiche reduzieren

Restaurierungskosten

€ 392,70 (brutto)

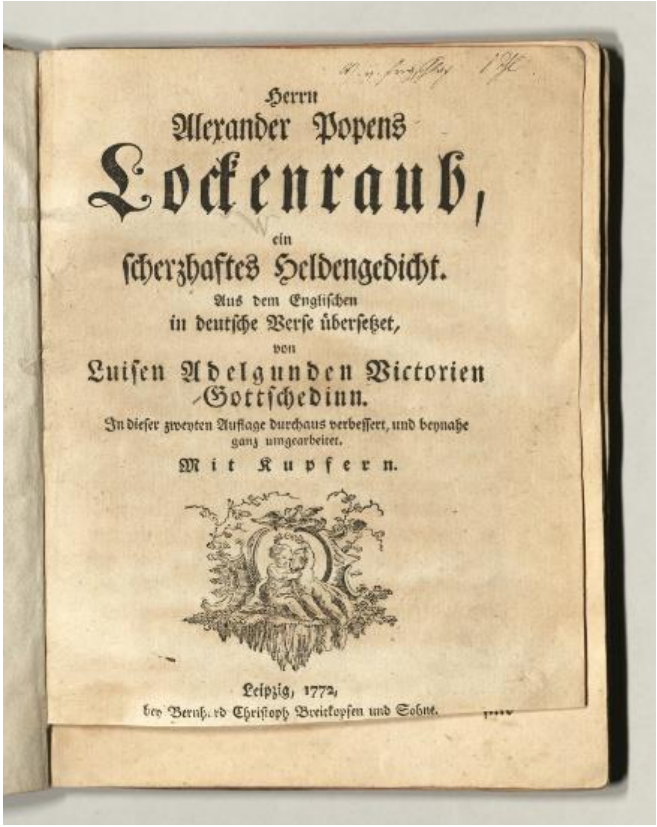
Kulturhistorische Bedeutung

Das Blatt ist ein ungewöhnliches Zeugnis aus dem ersten Jahr des Deutsch-Französischen Krieges von 1870/71. Es war über Jahrhunderte durchaus üblich, Geschosse aus wichtigen Schlachten als Erinnerungsstücke zu sammeln. Hier haben wir es allerdings mit recht exakten Zeichnungen solcher Relikte zu tun. Der Blick auf die jeweiligen Beschreibungen zeigt, dass die meisten dieser Projektile offensichtlich Verwundeten in einem Lazarett entfernt wurden. Zum Teil finden sich sogar Angaben zum verletzten Körperteil. Wenn auch vermutlich nicht mit dieser Absicht gefertigt, ist das Blatt heute auch Zeugnis der schrecklichsten Seite eines Krieges, der im Deutschen Kaiserreich ausschließlich als glorreicher Sieg gefeiert wurde.

Hieronymus-Lotter-Gesellschaft

zur Förderung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig e.V.

Patenschaften für Museumsobjekte


Herrn
Alexander Popens
Lockenraub,
ein
scherzhaftes Heldengedicht.
Aus dem Englischen
in deutsche Verse übersetzet,
von
Luisen Adelgunden Victorien
Gottschedinn.
In dieser zweyten Auflage durchaus verbessert, und beynahe
ganz umgearbeitet.
Mit Kupfern.
Leipzig, 1772,
bey Bernh. ud Christoph Breitkopfen und Sohne.

Objekt

„Herrn Alexander Popens Lockenraub, ein scherzhaftes Heldengedicht. aus dem Englischen in deutsche Verse übersetzet, von Luisen Adelgunden Victorien Gottschedinn. 2. Auflage, Breit-kopf, Leipzig 1772"

22 x 15 x 1,5 cm

Sign. Bibliothek: I N 5580 (00054059)

Schadensbild

Einband, Buchblock und Bindung beschädigt, Buchrücken stark beschädigt, gewölbter Buchdeckel

Restaurierungsmaßnahmen

Trockenreinigung, Fragmente des Lederrückens ablösen, Papierrestaurierung (Falzbereiche ausbessern, Risse schließen), lose Lagen nachheften, Buchblockrücken ableimen, runden, hinterkleben, Deckel planlegen, Ecken stabilisieren, neuen Lederrücken anfertigen, originale Rückenfragmente rückkleben, Kurzdokumentation

Restaurierungskosten

€ 785,40 (brutto)

Kulturhistorische Bedeutung

Das berühmte spöttische Heldengedicht „Der Lockenraub" war die erste deutsche Übersetzung von „The Rape of the Lock" des englischen Schriftstellers Alexander Pope (1688-1744). Die Übersetzerin war Luise Adelgunde Victorie Gottsched (1713-1762), bedeutende Schriftstellerin der Aufklärung und Ehefrau von Johann Christoph Gottsched (1700-1766). Die eingebundenen Kupferstiche des Leipziger Künstlers Johann Martin Bernigeroth (1713-1767) sind ebenso von Bedeutung. Einer zeigt eine Szenerie in einem typischen Kaffeehaus, wie sie auch in Leipzig im 18. Jahrhundert hätte stattfinden können.

Hieronymus-Lotter-Gesellschaft

zur Förderung des Stadtgeschichtlichen Museums Leipzig e.V.

MUSEUMSPATENSCHAFT

Hiermit übernehme/n ich/wir die Patenschaft für nachfolgendes Museumsobjekt:

Objekt

Restaurierungskosten ..... EUR_____ €

_____ _____

Name, Vorname Straße, Hausnummer

_____ _____

Postleitzahl, Wohnort Telefon/ Fax

_____ _____

Ort, Datum Unterschrift

Spendenbescheinigungen werden ausgestellt.

Hieronymus-Lotter-Gesellschaft
Böttchergäßchen 3, 04109 Leipzig
Tel.: 0341 / 49 69360
Vorsitzender Eric Buchmann
Privat: 0176/26684832
Email privat: eric.buchmann@gmx.net

Bankverbindung: Sparkasse Leipzig
IBAN: DE48 860 555 92 1100 404 011
BIC: WELADE8LXXX
Internet: www.lotter-gesellschaft.de
eMail: info@lotter-gesellschaft.de